

## CGH Gebrauchsprüfung (GP)

<b>Teil:</b>	Unterordnung
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Freifolge
---------------------	-----------

<b>Bewertung</b>	<b>GP 1 = 5 P</b>	<b>GP 2 = 5 P</b>	<b>GP 3 = 5 P</b>
------------------	-------------------	-------------------	-------------------

### Ausführungsbestimmung:

Der Beirichter zeigt dem Hundeführer die Strecke, die er mit seinem Hund abgehen muss (normale Gangart); sie enthält drei Richtungsänderungen. Auf Signal des Richters hat der HF anzuhalten.

### Fehlerkatalog

Art	Punktanzug
◆ Hund läuft vor, hängt nach, leichter seitlicher Abstand, pro Fehler	1 5
◆ Hund folgt nicht dem HF (Distanz mehr als 1 m)	

## CGH Gebrauchsprüfung (GP)

<b>Teil:</b>	Unterordnung
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Leinenführigkeit mit Beißkorb (Leinenlänge max. 1 m)
---------------------	--

<b>Bewertung</b>	<b>GP 1 = 5 P</b>	<b>GP 2 = 5 P</b>	<b>GP 3 = 5 P</b>
------------------	-------------------	-------------------	-------------------

### Ausführungsbestimmung:

Der Beirichter zeigt dem Hundeführer die Strecke, die er mit seinem Hund abgehen muss (normale Gangart); sie enthält drei Richtungsänderungen. Auf Signal des Richters hat der HF anzuhalten.

### Fehlerkatalog

Art	Punktanzug
◆ Hund läuft vor, hängt nach, leichter seitlicher Abstand, pro Fehler ◆ Hund folgt nicht dem HF (Distanz mehr als 1 m bzw. strammer Leine)	1 5

## CGH Gebrauchsprüfung (GP)

Teil:	Unterordnung
-------	--------------

Einzelübung:	Abwesenheit HF mit Ablenkung
--------------	------------------------------

Bewertung	GP 1 = 10 P	GP 2 = 10 P	GP 3 = 15 P
-----------	-------------	-------------	-------------

### Ausführungsbestimmung:

Der Hund wird an einem vom Richter bestimmten Ort in der Position „Platz“ für die Klassen I und II abgelegt. In der Klasse III wird die Position (sitzend oder liegend) ausgelost. Der Richter kann - je nach Geländebedingungen oder Umfeld - den Ort für diese Übung während der Prüfung wechseln. Der HF ist während 1 Min. abwesend, gerechnet ab dem Zeitpunkt, sobald er sich im Versteck befindet. Er darf sich weder auf dem Weg ins Versteck, noch beim Betreten des Versteckes zum Hund umdrehen. Während seiner Abwesenheit findet ein Ablenkungsversuch statt, bei welchem sich der Hund gleichgültig zu verhalten hat, sich nicht bewegen oder seine Position ändern darf. Das Maß der Ablenkung ist der jeweiligen Klasse angepasst. Es darf sich hierbei nie um eine Aggression oder Provokation handeln und muss in mindestens 10 m Entfernung zum Hund stattfinden. Eine Einmischung des Helfers ist nicht erlaubt.

### Fehlerkatalog

Art	Punktanzug
◆ Der Hund während der 1-min. Abwesenheit eine andere Position einnimmt. ◆ Oder während des HF ins Versteck geht ◆ Hund deplaziert sich ohne Position zu verändern, pro Meter ◆ Hund ändert Position beim Zurückkommen de HF ◆ HF zeigt sich während der Übung ◆ Jedes unzulässige Kdo ◆ HF dreht sich um während er zum Versteck geht oder es betritt	5 5 1 2 10/15 10/15 10/15

## CGH Gebrauchsprüfung (GP)

<b>Teil:</b>	Unterordnung
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Futterverweigerung
---------------------	--------------------

<b>Bewertung</b>	<b>GP 1 = 5 P</b>	<b>GP 2 = 10 P</b>	<b>GP 3 = 10 P</b>
------------------	-------------------	--------------------	--------------------

### Ausführungsbestimmung:

HF legt Hund ab und entfernt sich auf Weisung des Richters  
In der Kl. I werden 1 Futterstück, in den Kl. II und III 2 Futterstücke vom Prüfungshelfer zugeworfen, bei einer Distanz von 3 m zum Hund.

### Fehlerkatalog

Art	Punktabzug Klasse	
	I 5 1	II + III
◆ Hund schleckt, frißt oder nimmt Futter ins Maul ◆ Hund entfernt sich vom geworfenen Futter, pro Meter ◆ HF interveniert mit Hör- oder Sitzzeichen oder entfernt den Hund vom Futter, damit er es nicht fressen oder abschlecken kann.	5	10 1 10

## CGH Gebrauchsprüfung (GP)

<b>Teil:</b>	Unterordnung
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Positionen (Sitz, Platz, Steh, Anfangspos. ausgelost)
---------------------	---

<b>Bewertung</b>	<b>GP 1 = 10 P</b>	<b>GP 2 = 15 P</b>	<b>GP 3 = 20 P</b>
------------------	--------------------	--------------------	--------------------

### Ausführungsbestimmung:

Diese Übung erfolgt ebenerdig bei GP 1 u. 2.

Hund und Hundeführer müssen Blickkontakt haben, bei einer Distanz von 5 bis max. 20 m.. Je nach Anweisung des Richters, ist der Hund sitzend, liegend oder stehend zu positionieren.

In der Kl. I wird jede Position 1 mal ausgeführt. In der Kl. II 2 mal und in der Kl. III wird jede der 3 Positionen 3 mal eingenommen, wie vom Ringhelfer zugeflüstert.

Der Hund wird nach Ende der Übung abgerufen.

### Fehlerkatalog

Art	Punktanzug
◆ Hund ändert Position am Anfang ◆ Hund führt die befohlene Position nicht aus ◆ Hund bewegt sich in Richtung zum HF, pro Meter ◆ Hund kommt zum HF vor Ende der Übung - Abzug der 2. P. (1 P.) für das Abrufen, behält jedoch die Punkte für die eingenommenen Positionen	2 2 1 2

## CGH Gebrauchsprüfung (GP)

Teil:	Unterordnung
-------	--------------

Einzelübung:	Voraus senden
--------------	---------------

Bewertung	GP 1 = 10 P	GP 2 = 10 P	GP 3 = 10 P
-----------	-------------	-------------	-------------

### Ausführungsbestimmung:

Der Hund muß hinter der Startlinie auf einem zentralen Punkt, der mit einer Senkrechten markiert ist, plziert werden. Auf Zeichen des Richters kommandiert der HF seinen Hund „voraus“. Der Hund hat sich galoppierend in gerader Richtung zu entfernen und die 20 m zu überlaufen. Diese Entfernung ist von 2 Begrenzungen (oder 2 Fähnchen) markiert. Für die Klassen II und III entsprechend Linie 30 bzw.

40 m parallel zur Startlinie.

Sobald der Hund die entsprechende verlaufende Linie überquert hat, ruft oder pfeift der HF seinen Hund „bei Fuß“.

--

## Fehlerkatalog

Art	Punktanzug
♦ Zusätzliches Hör- und Sichtzeichen ♦ Hund geht nicht zielstrebig, für jede Richtungsänderung ♦ Hund kehrt vor Hörzeichen des HF, pro Fehler ♦ Frühstart des Hundes: a) vor Signal des Richters b) nach Signal des Richters ♦ Hund überläuft nicht die Linie ♦ Zusätzliches Kdo zum Kehren	10 1 2 2 1 10 10

## CGH Gebrauchsprüfung (GP)

<b>Teil:</b>	Unterordnung
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Bringen eines Gegenstandes (vom Richter gewählt)
---------------------	--

<b>Bewertung</b>	<b>GP 1 = 15 P</b>	<b>GP 2 = 15 P</b>	<b>GP 3 = 15 P</b>
------------------	--------------------	--------------------	--------------------

### Ausführungsbestimmung:

Der Gegenstand muss auf mindestens 5 m Distanz vom Hund geworfen werden. Die Übung muss innerhalb 15 s ausgeführt werden, ein (1) Kdo zum Apportieren ist erlaubt. Der Gegenstand selbst wird vor der Prüfung aus einer bestehenden Liste ausgelost (Hantel, Kegel, Sandsack, Plastikflasche, kleine Tasche, Reifen eines Kinderwagens etc.). Der Hund muss den höchstens 1 kg schweren Gegenstand gut aufnehmen können.

**Bemerkung: Gegenstände aus Glas oder Metall sind verboten.**

## Fehlerkatalog

Art	Punktanzug
♦ Zusätzliches oder nicht zulässiges Kdo ♦ Arbeit nach 15 s nicht ausgeführt ♦ Hund geht a) vor Signal des Richters b) nach Signal des Richters ♦ Hund knautscht oder spielt mit Gegenstand ♦ Hund läßt Gegenstand fallen, pro Mal	15 15 2 1 1 1

## CGH Gebrauchsprüfung (GP)

<b>Teil:</b>	Unterordnung
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Bringen eines Gegenstandes nach Geruchsidentifikation
---------------------	---

<b>Bewertung</b>	<b>GP 1 = -</b>	<b>GP 2 = -</b>	<b>GP 3 = 20 P</b>
------------------	-----------------	-----------------	--------------------

### Ausführungsbestimmung:

Zeit 1 Minute

Der HF steckt beim Anmelden ein unberührtes, kleines Holz in seine Tasche und meldet dem Richter dessen Nummer. Der HF plaziert seinen Hund an der ihm zugewiesenen Stelle und legt dann in einer Distanz von 30 m und auf Sicht des Hundes das Holz in ein fiktives Quadrat von 1 x 1 m. Während der HF sich wieder zu seinem Hund begibt, werden weitere nicht nummerierte Gegenstände in die Nähe (mind. 25 cm) seines Holzes innerhalb des Quadrates gelegt (3, 4 Gegenstände je nach Klasse II, III). Die Gegenstände sind 10 cm lang und 2 cm im Durchmesser, wie der zu apportierende Gegenstand. Auf Signal des Richters schickt der HF seinen Hund mit dem Kdo „Such und Bring“, erlaubt ist nur ein Hörzeichen. Der HF kann den Hund vor dem Kdo an seinen Händen riechen lassen, damit er den Sinn der Übung versteht.

### Fehlerkatalog

Art	Punktabzug
♦ Kein Apportieren des Gegenstandes oder nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit ♦ vor Signal des Richters ♦ nach Signal des Richters ♦ Hund knautscht ♦ Hund läßt Gegenstand fallen, pro Fehler ♦ Hund verläßt seinen Platz (mehr als 2 m) vor Zurückkommen des HF ♦ Hund deplaziert sich innerhalb der vorgegebenen Grenze von 2 m, pro Meter ♦ Hund nimmt falschen Gegenstand <b>Bemerkung: Der HF gibt den vom Hund apportierten Ringhelfer zur Begutachtung Zeit wird am Tag der Prüfung vom Richter festgelegt (Richtwert 1 Min.).</b> <b>Gegenstand dem durch den Richter.</b>	15 2 2 1 1 20 1 20

## CGH Gebrauchsprüfung (GP)

<b>Teil:</b>	Sprünge		
<b>Einzelübung:</b>	Hochsprung (max. 1,20 m)		
<b>Bewertung</b>	<b>GP 1 = 10 P</b>	<b>GP 2 = 20 P</b>	<b>GP 3 = 20 P</b>

### Ausführungsbestimmung:

**GP 1 = 1,00 m    GP 2 = 1,10 m    GP 3 = 1,20 m**

Nachdem HF und Hund sich positioniert haben, gibt der Beirichter das Signal zum Sprung. Auf ein einmaliges HZ muss der Hund den Hinsprung ausführen. Mit HZ wird der Hund fixiert. Auf Signal des Beirichters gibt der HF das HZ zum Rücksprung. Nach dem Rücksprung muß der Hund sofort bei Fuß gehen, ohne Kommando des HF.

Scheitert der Hund bei einem Versuch, muss die gesamte Übung (also Hin- und Rücksprung) wiederholt werden.

### Fehlerkatalog

Art	Punktabzug		
	GP 1	GP 2	GP 3
◆ Hund geht vor Signal des Richters (Verlust des 1. Versuches)	2 2	4	4
◆ Hör- und Sichtzeichen (zusätzlich) ◆ Trotz HZ kein Fixieren des Hundes	2 2	2 2	2 2
◆ Doppel-HZ zum Ausführen des Sprunges ◆ Hund nicht „bei Fuß“ innerhalb 10 Sek. ◆ Hund scheitert auch bei 2. Versuch	2 10	4 2 20	4 2 20

## CGH Gebrauchsprüfung (GP)

<b>Teil:</b>	Sprünge		
<b>Einzelübung:</b>	Steilwand (max. 2,30 m)		

<b>Bewertung</b>	<b>GP 1 = 15 P</b>	<b>GP 2 = 20 P</b>	<b>GP 3 = 20 P</b>
------------------	--------------------	--------------------	--------------------

**Ausführungsbestimmung:**

**GP 1 = 1,80 m    GP 2 = 2,10 m    GP 3 = 2,30 m**

Nachdem HF und Hund in Position sind, gibt der Beirichter das Signal zum Sprung. Auf einmaliges HZ muss der Hund den Klettersprung ausführen. Nach dem Sprung wird der Hund mit HZ fixiert. Anschließend wird mit Kommando des HF „bei Fuß“ genommen. Bei einem Fehlversuch ist ein Wiederholungssprung gestattet.

**Fehlerkatalog**

Art	Punktabzug		
	GP 1	GP 2	GP 3
◆ Hund geht vor Signal des Richters ( Verlust des 1. Versuches)	2 2	4 2	4 2
◆ Hör- und Sichtzeichen (zusätzlich) ◆ Trotz HZ kein Fixieren des Hundes ◆ Doppel-HZ zum Ausführen des Sprunges ◆ Hund scheitert auch bei 2. Versuch	2 2	2 4	2 4
	10	20	20

**CGH Gebrauchsprüfung (GP)**

<b>Teil:</b>	Sprünge
--------------	---------

<b>Einzelübung:</b>	Weitsprung (max. 4,50 m)
---------------------	--------------------------

<b>Bewertung</b>	<b>GP 1 = 15 P</b>	<b>GP 2 = 20 P</b>	<b>GP 3 = 20 P</b>
------------------	--------------------	--------------------	--------------------

**Ausführungsbestimmung:**

**GP 1 = 3,50 m    GP 2 = 4,00 m    GP 3 = 4,50 m**

Nachdem HF und Hund in Position sind, gibt der Beirichter das Signal zum Sprung. Auf einmaliges HZ muss der Hund den Sprung ausführen. Nach dem Sprung wird der Hund mit HZ fixiert. Anschließend wird mit Kommando des HF „bei Fuß“ genommen. Bei einem Fehlversuch ist ein Wiederholungssprung gestattet.



## Fehlerkatalog

Art	Punktabzug		
	GP 1	GP 2	GP 3
♦ Hund geht vor Signal des Richters: Verlust eines Versuches ♦ Hör- und Sichtzeichen (zusätzlich) ♦ Hund nicht „bei Fuß“ innerhalb 10 Sek. ♦ Doppel-HZ zum Ausführen des Sprunges ♦ Hund scheitert auch bei 2. Versuch	2 2	4 2	4 2
	2 2	2 4	2 4
	15	20	20

## CGH Gebrauchsprüfung (GP)

<b>Teil:</b>	Schutzdienst
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Angriff von vorne mit Klapperstock
---------------------	------------------------------------

Bewertung	GP 1 = 30 P	GP 2 = 40 P	GP 3 = 30 P
<b>Start: Angriff: Zurückkommen:</b>	5 P	8 P	5 P
	20 P 5 P	24 P 8 P P	20 P 5 P

### Ausführungsbestimmung:

HF und Hund gehen in Position. Der Hund darf seine Position nicht verändern, bis er das HZ zum Angriff erhält.

Der Helfer geht auf HF und Hund in normaler Gangart zu. In 10 Meter Entfernung gibt er leichte Reize und Drohungen. Anschließend läuft er von HF und Hund weg.

In ca. 50 m Entfernung macht er kehrt, droht erneut und erwartet den Angriff des Hundes. Der Helfer muss versuchen, den Hund durch Ausweichen, Sperren, Bedrohen am Anbiß zu hindern. Nachdem der Hund eingebissen hat, darf er versuchen, den Hund mit Stockschlägen und Drohungen zu beeindrucken.

Der HF gibt auf Hupsignal des Beirichters das HZ zum Ablassen und Zurückkommen. Der Hund muss selbständig die Grundstellung beim HF einnehmen.

## Fehlerkatalog

Art	Punktabzug		
	GP 1	GP 2	GP 3
♦ Hund geht vor Signal des Beirichters zum Angriff ♦ Hund geht auf Signal des BR, aber vor HZ des HF zum Angriff ♦ Zweites HZ zum Schicken des Hundes ♦ Hund zögert vor Anbiß, läßt sich von Helfer beeindrucken ♦ Hund beißt nach - nach Ablassen; pro Mal ♦ Hund kommt nicht innerhalb der festgelegten Zeit zum HF ♦ Hund beißt nicht ♦ HF verläßt seine Position während der Übung	5 3 30 10 2 5 30 30	8 4 40 12 2 8 40 40	5 3 30 10 2 5 30 30

## CGH Gebrauchsprüfung (GP)

<b>Teil:</b>	Schutzdienst
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Angriff von vorne mit Klapperstock abgebrochen
---------------------	--

Bewertung	GP 1 = -	GP 2 = -	GP 3 = 40 P
<b>Start: Angriff: Zurückkommen:</b>			8 P 24 P P 8

### Ausführungsbestimmung:

HF und Hund gehen in Position. Der Hund darf seine Position nicht verändern, bis er das HZ zum Angriff erhält.

Der Helfer geht auf HF und Hund in normaler Gangart zu. In 10 Meter Entfernung gibt er leichte Reize und Drohungen. Anschließend läuft er von HF und Hund weg.

In ca. 50 m Entfernung macht er kehrt, droht erneut und erwartet den Angriff des Hundes. Der Helfer darf während des Angriffs versuchen, den Hund durch Drohen und Reizen zum Biß zu verleiten.

Der HF ruft oder pfeift seinen Hund zurück, kurz bevor dieser den Helfer erreicht hat.

Der Hund muss zum HF zurückkommen und selbständig die Grundstellung einnehmen.

## Fehlerkatalog

Art	Punktabzug		
	GP	GP	GP

♦ Hund geht vor Signal des BR zum Angriff ♦ Hund geht auf Signal des BR, aber vor HZ des HF zum Angriff ♦ Zweites HZ zum Schicken des Hundes ♦ Hund beißt nicht ♦ Hund wird 3 m vor Helfer zurückgepiffen - (kein Abzug) ♦ Ab 3 m Abstand, pro Meter ♦ Hund geht nicht zielstrebig zum Helfer ♦ Hund kommt nicht innerhalb der festgelegten Zeit zum HF	1	2	3
			8 4 40 40 1 24 8

## CGH Gebrauchsprüfung (GP)

<b>Teil:</b>	Schutzdienst
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Angriff von vorne mit Pistole
---------------------	-------------------------------

<b>Bewertung</b>	<b>GP 1 = -</b>	<b>GP 2 = 40 P</b>	<b>GP 3 = 30 P</b>
<b>Start: Angriff:</b>		10 P	5 P
		30 P	25 P

### Ausführungsbestimmung:

HF und Hund gehen in Position. Der Hund darf seine Position nicht verändern, bis er das HZ zum Angriff erhält.

Der Helfer, der eine 9 mm Schreckschußpistole in der Hand hält, kommt in normaler Gangart bis auf 10 m HF und Hund entgegen, er droht dabei. Dann läuft er von beiden weg und macht in ca. 50 m Entfernung kehrt und droht erneut. Er erwartet den Angriff des Hundes, dabei muss er versuchen, dem Hund auszuweichen und/oder den Anbiß zu erschweren.

Bei der GP 3 schießt der Helfer 1 x vor dem Anbiß (90 ° Haltung).

Nach dem Anbiß wird bei GP 2 und GP 3 1 x geschossen, der Hund muss seinen Griff halten. Auf Hupsignal des BR gibt der HF das HZ zum Ablassen. Bei der GP 2 muss der Hund nun den Helfer bewachen, bis ihn der HF abholt und „bei Fuß“ nimmt.

Bei der GP 3 unternimmt der Helfer, nachdem der Hund abgelassen hat, selbständig einen Fluchtversuch. Dies muss der Hund durch sofortiges Zufassen verhindern. Auf Hupsignal des BR gibt der HF wiederum das HZ zum Ablassen. Der Hund muss den Helfer bewachen, bis er von seinem HF abgeholt und „bei Fuß“ genommen wird.

### Fehlerkatalog

Art	Punktabzug		
	GP 1	GP 2	GP 3
♦ Hund geht vor Signal des BR zum Angriff ♦ Hund geht auf Signal des BR, aber vor HZ und HF zum Angriff ♦ Zweites HZ zum Schicken des Hundes ♦ Hund zögert vor Anbiß, läßt sich beeindrucken ♦ Hund beißt nicht ♦ Hund beißt nach - nach Ablassen; pro Mal ♦ Hund bewacht schlecht ♦ Hund		10 5	5 3
		40	30
	15	12	
	40 2	30 2	

bewacht nicht bzw. läuft vom Helfer nach Ablassen weg ♦ Helfer bringt bei Flucht zwischen sich und Hund Distanz; pro Meter		5 40	5 30 1
--	--	------	-----------

## CGH Gebrauchsprüfung (GP)

<b>Teil:</b>	Schutzdienst
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Angriff von vorne mit Gegenständen (über Hindernis)
---------------------	---

<b>Bewertung</b>	<b>GP 1 =</b> -	<b>GP 2 =</b> 40 P	<b>GP 3 =</b> 30 P
<b>Start: Angriff: Zurückkommen:</b>		8 P	5 P
		24 P 8 P	20 P P 5

### Ausführungsbestimmung:

HF und Hund gehen in Position. Der Hund darf seine Position nicht verändern, bis er das HZ zum Angriff erhält.

Der Helfer steht bis max. 5 Meter hinter einem Hindernis. Dieses ist max. 80 cm hoch und 10 Meter breit, es besteht aus für den Hund ungefährlichen Materialien.

Der Helfer gibt hinter dem Hindernis Reize und droht mit den Gegenständen. Der Hund wird aus ca. 50 m Entfernung zum Angriff geschickt, er muss das Hindernis überspringen.

Der Helfer darf versuchen, den Hund durch Ausweichen, Sperren und Bedrohen am Anbiß zu hindern. Hat der Hund eingebissen, muss er versuchen, den Hund durch Drohen mit Gegenständen zu beeindrucken.

Er darf keine Schläge mit den Gegenständen ausführen.

Auf Hupsignal des BR gibt der HF das HZ zum Ablassen und Zurückkommen.

Der Hund muss selbständig die Grundstellung beim HFeinnehmen.

**Bemerkung: Alle Gegenstände sind erlaubt, außer Glas, Porzellan, Metall und gefährliche Materialien. Sie müssen gut greifbar sein.**

### Fehlerkatalog

Art	Punktabzug		
	GP 1	GP 2	GP 3
♦ Hund geht vor Signal des BR zum Angriff ♦ Hund geht auf Signal des BR, aber vor HZ und HF zum Angriff ♦ Zweites HZ zum Schicken des Hundes		8 4 40 5	5 3 30 5
♦ Hund zögert vor Hindernis ♦ Hund umläuft Hindernis beim Angriff ♦ Hund zögert vor Anbiß, läßt sich beeindrucken ♦ Hund beißt nach - nach Ablassen, pro Mal ♦ Hund beißt nicht ♦ Hund kommt nicht innerhalb der festgelegten Zeit zum HF ♦ HF verläßt seine Position während der Übung		40 12 2 40 8 40	30 10 2 30 5 30

## CGH Gebrauchsprüfung (GP)

<b>Teil:</b>	Schutzdienst
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Angriff von vorne mit Gegenständen (ohne Hindernis)
---------------------	---

<b>Bewertung</b>	<b>GP 1 = 30 P</b>	<b>GP 2 = -</b>	<b>GP 3 = -</b>
<b>Start: Angriff: Zurückkommen:</b>	5 P		
	20 P		
	5 P		

### Ausführungsbestimmung:

Hundeführer und Hund gehen in Position. Der Hund darf seine Position nicht verändern, bis er das HZ zum Angriff erhält. Der Helfer geht auf HF und Hund in normaler Gangart einige Schritte zu, er gibt leichte Reize. In ca. 50 m Entfernung nach erneuter Drohung erwartet er den Angriff des Hundes. Der Helfer muss versuchen, den Hund durch Ausweichen, Sperren und Bedrohen am Anbiß zu hindern. Wenn der Hund eingebissen hat, darf er durch Drohen mit den Gegenständen versuchen, den Hund zu beeindrucken. Schläge sind nicht erlaubt. Auf Hupsignal des BR gibt der HF das HZ zum Ablassen und Zurückkommen. Der Hund muss selbständig die Grundstellung beim HF einnehmen.

**Bemerkung: Alle Gegenstände sind erlaubt, außer Glas, Porzellan, Metall und gefährliche Materialien. Sie müssen gut greifbar sein.**

### Fehlerkatalog

Art	Punktabzug		
	GP 1	GP 2	GP 3
◆ Hund geht vor Signal des BR zum Angriff ◆ Hund geht auf Signal des BR, aber vor HZ und HF zum Angriff ◆ Zweites HZ zum Schicken des Hundes	5		
◆ Hund zögert vor Anbiß, läßt sich beeindrucken ◆ Hund beißt nach - nach Ablassen, pro Mal ◆ Hund beißt nicht ◆ Hund kommt nicht innerhalb der festgelegten Zeit zum HF ◆ HF verläßt seine Position während der Übung	30		
	10		
	2		
	30		
	5		
	30		

# CGH Gebrauchsprüfung (GP)

<b>Teil:</b>	Schutzdienst		
<b>Einzelübung:</b>	Führerverteidigung		
<b>Bewertung</b>	<b>GP 1 = 20 P</b>	<b>GP 2 = 20 P</b>	<b>GP 3 = 20 P</b>

## Ausführungsbestimmung:

Die Übung wird von 5 Prinzipien bestimmt:

1. Es gibt immer eine einleitende Begegnung zwischen Helfer und HF mit oder ohne Konversation.
2. Der Schwierigkeitsgrad für den Hund ist den einzelnen Klassen (I, II,III) anzupassen.
3. In jeder Klasse muss die Aggression des Helfers klar und eindeutig mit 2 Händen erfolgen, Zeitvorgabe 2 sec.
4. Der Hund darf nur bei eindeutigem Angriff auf seinen HF reagieren.

### Beispiele GP 1

- Einfache Unterhaltung bei Begegnung zwischen Helfer und HF beendet durch einen Angriff auf den HF.
- Nach Unterhaltung entfernt sich der Helfer und kommt zurück, um ohne Umschweife den HF anzugreifen.

### Beispiele GP 2

- Gleich wie bei GP 1. Das Umfeld wird jedoch schwieriger gestaltet (mehr Ablenkung).

### Beispiele GP 3

- Helfer greift eine Drittperson an, um den Hund zu einer Abwehrhandlung zu provozieren.
- Drittpersonen streiten sich, um die Selbstbeherrschung des Hundes zu testen.
- Der Helfer greift den HF in einer normalen, realitätsbezogenen Situation an.
- Da HZ zum Ablassen erfolgt auf Hupsignal des BR.
- Der Hund muss den Helfer nach dem Ablassen bewachen. Auf Richterweisung holt der HF seinen Hund ab und nimmt ihn „bei Fuß“.

**Bemerkung: Während der gesamten Führerverteidigung, bleibt der HF auf 3 m Distanz zum Helfer.**



## Fehlerkatalog

Art	Punktabzug		
	GP 1	GP 2	GP 3
◆ HF interveniert stimmlich nach HZ zum Beginn der Übung ◆ Hund greift vor oder während der Begegnung/Unterhaltung an ◆ Hund beißt nach der Begegnung obwohl Helfer HF nicht angreift ◆ Hund greift Drittperson an ◆ Hund greift nicht innerhalb 2 Sek. an ◆ HF unterstützt seinen Hund ◆ HF steht beim HZ zum Ablassen näher als 3 m beim Helfer ◆ Hund entfernt sich von HF ohne zu beißen, egal in welcher Phase (1m Spielraum) pro Meter ◆ Hund entfernt sich mehr als 5 Meter vom HF ohne zu beißen ◆ Nachbeißen nach Ablassen; pro Mal ◆ Hund bewacht schlecht ◆ Hund bewacht nicht bzw. läuft von Helfer nach Ablassen weg	20	20	20
	20	20	20
	20	20	20
	20	20	20
	20	20	20
	20	20	20
	20 1	20 1	20 1
	20 2	20 2	20 2
	5 20	5 20	5 20

## CGH Gebrauchsprüfung (GP)

<b>Teil:</b>	Schutzdienst
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Auffinden des Helfers mit Stellen, Verbellen und Flucht (GP 1) Transport und Flucht (GP 2 + 3)
---------------------	--

<b>Bewertung</b>	<b>GP 1 = 20 P</b>	<b>GP 2 = 30 P</b>	<b>GP 3 = 40 P</b>
------------------	--------------------	--------------------	--------------------

### Ausführungsbestimmung:

HF und Hund verlassen den Platz außer Sicht. Der Helfer versteckt sich nach Weisung des Richters, kann auch außerhalb des Prüfungsgeländes sein. HF und Hund betreten den Vorführplatz und gehen in Position. Nach dem Hupsignal des BR wird der Hund vom HF geschickt, um den Helfer aufzuspüren. Sobald der Hund den Helfer gefunden hat, muss er ihn stellen und verbellen. Auf RA begibt sich der HF zu Hund und Helfer. Wenn der HF das Versteck bis auf 3 m erreicht hat, unternimmt der Helfer auf RA einen Fluchtversuch, den muss der Hund durch sofortiges Zupacken verhindern. Auf Hupsignal gibt der HF das HZ zum Ablassen. Der Hund muss den Helfer nach dem Trennen bewachen, bis er vom HF abgeholt und „bei Fuß“ genommen wird (GP 1).

Bei der GP 2 + 3 folgt nach dem Ablassen und Bewachen ein Transport des Helfers. Der Helfer

geht 5 m vor dem HF in normaler Gangart. Der Hund muss den Helfer dicht und eng bewachen. Dazu ist kein HZ erlaubt. Bei der GP 2 bewegt sich der Helfer natürlich, ohne zu provozieren. Er versucht 1 x selbständig zu fliehen. Der Hund muss sofort zufassen. Auf Hupsignal gibt der HF das HZ zum Ablassen. Der Hund muss den Helfer nun bewachen, bis er vom HF abgeholt und „bei Fuß“ genommen wird.

Bei der GP 3 geht der Helfer beim Transport ebenfalls natürlich, er darf den Hund aber provozieren und zu Fehlern verleiten. Er versucht 2 x zu fliehen, wobei er die Platzverhältnisse mit ausnützen darf. Beide Fluchtversuche muss der Hund durch sofortiges Zufassen verhindern. Das HZ zum Ablassen gibt der HF nach Hupsignal. Nach dem Ablassen muss der Hund den Helfer bewachen, bis dieser weitergeht. Der Helfer geht auch nach seinem 2. Fluchtversuch nochmals weiter, um nach ca. 20 m still stehen zu bleiben. Der Hund muss den Helfer nun bewachen, bis er vom HF abgeholt und „bei Fuß“ genommen wird.

**Bemerkung: Die Zeit zum Auffinden des Helfers wird vom Richter aufgrund der gegebenen Platzverhältnisse festgelegt.**

## Fehlerkatalog

Art	Punktabzug		
	GP 1	GP 2	GP 3
◆ Zusätzliches HZ, während Hund den Helfer sucht	2	2	2
◆ Zweites HZ zum Schicken des Hundes	20	30	40
◆ Hund findet Helfer nicht innerhalb festgelegter Zeit	20	30	40
◆ Während dem Stellen/Verbellen verläßt der Hund den Helfer (Grenzbereich 5 m)	20	30	40
◆ Stellen und kein Verbellen	5	5	5
◆ Hund beißt im Versteck	5	5	5
◆ Flucht aus Versteck, pro Meter Distanz	1	1	1
◆ Flucht beim Transport, pro Meter Distanz	1	1	1
◆ Beißen während Transport, pro Mal	2	2	2
◆ Hund bewacht schlecht	20	30	40
◆ Hund bewacht nicht bzw. läuft von Helfer nach Ablassen weg	20	30	40
◆ Hund benötigt HZ zum Bewachen des Helfers beim Transport	20	30	40

## CGH Gebrauchsprüfung (GP)

<b>Teil:</b>	Schutzdienst
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Korbarbeit (3 Versuche)
---------------------	-------------------------

<b>Bewertung</b>	<b>GP 1 = -</b>	<b>GP 2 = -</b>	<b>GP 3 = 50 P</b>
------------------	-----------------	-----------------	--------------------

### Ausführungsbestimmung:

Auf dem Vorführplatz ist ein Kreis von 2 m Durchmesser eingezeichnet, darum ein weiterer Kreis von 5 m

Durchmesser.

Der HF nimmt einen Korb und geht mit seinem Hund in den inneren Kreis. Er stellt den Korb in die Mitte des Kreises und gibt seinem Hund das HZ zum Bewachen des Korbes. Dann entfernt er sich außer Sicht.

Der Helfer hat nun 3 Versuche, den Korb an sich zu nehmen. Dies muss der Hund durch energisches Zufassen verhindern, er muss aber selbständig ablassen und den Korb weiter bewachen.

Dem Helfer ist erlaubt, jede Art von List, Bedrohung oder Verleitungsversuch anzuwenden, um den Hund zu beeindrucken. Er darf nicht sprechen.

Wenn der Hund eingebissen hat, darf der Helfer versuchen, den Hund vom Korb wegzuziehen. Der Hund muss aber von selbst ablassen, zum Korb zurückgehen und diesen bewachen.

Beißt der Hund erst zu, nachdem der Helfer den Korb genommen hat, muss er diesen sofort und unmittelbar abstellen.

**Bemerkung: Gelingt es dem Helfer, den Korb an sich zu nehmen, darf er den Hund bei der Beißhandlung nicht blockieren.**

## Fehlerkatalog

Art	Punktabzug
◆ Hund beißt innerhalb 2 m - Kreis, ohne dass Helfer den Korb berührt und läßt ab ◆ Hund beißt innerhalb 2 m - Kreis und läßt sich bis zu dessen Rand ziehen, läßt dann ab ◆ Hund beißt innerhalb 2 m - Kreis und läßt sich darüber hinaus ziehen, pro Meter ◆ Hund läßt sich über 5 m - Kreis ziehen ◆ Hund beißt außerhalb 5 m Kreis ◆ Hund beißt innerhalb 2 - 5 m ◆ Hund läßt sich Korb nehmen und der Helfer geht damit über 5 m Kreis ◆ Hund läßt sich Gegenstand nehmen und beißt innerhalb der angegebenen Kreise, pro Meter	kein Abzug kein Abzug 2 50 50 10 50 4